

Ludwig Forum

für Internationale Kunst
Aachen

Juli
August
September
2018



Das Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen ist eine spartenübergreifende, zeitgenössische Kulturinstitution. Sie basiert auf der Kunstsammlung von Peter und Irene Ludwig mit Schlüsselwerken der Pop Art, des Fotorealismus und der europäischen Kunst seit den 1960er-Jahren bis heute. Sie ist Ausgangspunkt für ein attraktives und facettenreiches Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm.

The Ludwig Forum for International Art is a multigenre, contemporary house. Its basis is the art collection of Peter and Irene Ludwig that comprises key works of Pop Art, Photo Realism and European art from the 1960s to the present. This is the starting point for attractive exhibitions and an accompanying program.





Liebe Freundinnen und Freunde des Ludwig Forum für Internationale Kunst,

nach der fantastischen Eröffnung unserer großen 68er-Ausstellung *Flashes of the Future* im Beisein der Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen, des Oberbürgermeisters Marcel Philipp, vielen Ehrengästen und fast 900 Besucherinnen und Besuchern haben wir uns über die positive Presseresonanz gefreut (z.B. „unbedingt sehenswert“, so Tobias Timm in DIE ZEIT). In den nächsten Wochen folgen weitere Veranstaltungen rund um das Jahr 1968 und interessante Begegnungen mit Zeitzeugen wie etwa mit Gretchen Dutschke am 26. Juli.

Aber: Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung! Und so sind wir dabei, die nächsten Ausstellungen vorzubereiten und zu planen:

In Kooperation mit dem mumok in Wien präsentieren wir nach den Sommerferien eine Ausstellung, die nicht nur ein besonderes Segment aus der Sammlung von Peter und Irene Ludwig präsentiert, sondern auch ein Stück in Vergessenheit geratene Kunstgeschichte aufleben lässt: *Pattern and Deco-*



ration. Ornament als Versprechen. Hier werden künstlerische Positionen vorwiegend der 1970er-Jahre zu sehen sein.

Wie immer lohnt sich also ein Besuch im Ludwig Forum – kommen Sie vorbei mit Ihrer Familie und Ihren Freunden! Ihr

Andreas Beitin & LUFO-Team

Dear visitors of the Ludwig Forum for International Art,

After the fantastic opening of *Flashes of the Future*, our exhibition on the year 1968, that was attended by many guests of honor including minister Isabel Pfeiffer-Poensgen and mayor Marcel Philipp, and almost 900 visitors, we are also more than delighted with positive responses from the press ("Not one to miss", says Tobias Timm in DIE ZEIT) that the exhibition has received. The next weeks are filled with interesting encounters with contemporary witnesses such as Gretchen Dutschke on the 26th of July.

But the next exhibition is never far away and we are already busy planning our next big project. In cooperation with the mumok Vienna, we will show *Pattern and Decoration. Ornament as a Promise*. The exhibition will mainly show artistic positions from the 1970s, that are not only a special part of the collection of Peter and Irene Ludwig, but also represent a movement of 20th century art that has largely been forgotten.

Don't miss out and visit us with family and friends!

Andreas Beitin & LUFO Team



Kim MacConnel, *Edible*, 1979

Pattern and Decoration

Ornament als Versprechen



- 5 Patchwork-Arbeiten und dekorative Muster auf der einen und politisch-emanzipatorischer Anspruch auf der anderen Seite – die Pattern and Decoration-Bewegung vereint vermeintliche Widersprüche. Mitte der 1970er-Jahre entwickelt sich die Bewegung in den USA, getragen u.a. von feministisch engagierten KünstlerInnen. Joyce Kozloff, Valerie Jaudon, Robert Kushner, Miriam Schapiro und weitere grenzen sich mit ihrer Kunst von der vorangegangenen puristischen Minimal Art und Konzeptkunst ab und holen Fantasie, Farbe, Formenvielfalt und das Affektive in die Kunst zurück. Sie hinterfragen nicht nur tradierte Vorstellungen von Kunst, sondern thematisieren auch politische Fragen wie den Stellenwert von Frauen, der amerikanischen Ureinwohner oder von ethnischen Minderheiten im globalen Kunstbetrieb. Pattern and Decoration bildet damit einen Gegenentwurf zu einem männlich dominierten und von Werten der westlichen Industriestaaten bestimmten Kunstbegriff.

Bislang sind die Werke der Bewegung in Europa kaum rezipiert worden. Das Ludwig Forum Aachen, das die größte öffentliche Sammlung dieser Kunstbewegung im europäischen Raum beherbergt, unternimmt mit diesem Ausstellungs- und Publikationsprojekt nun eine erste umfassende Aufarbeitung und Neubewertung des Themas.



Miriam Schapiro, *Geometry in Flowers*, 1978



Robert Kushner,
Cincinnati A, 1978

Die Ausstellung wird im Anschluss an die Erstpräsentation in Aachen im mumok – Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig in Wien zu sehen sein, in einer der Hauptstädte des Jugendstils bzw. des Ornaments.

Pattern and Decoration. Ornament as Promise

Patchworks and decorative patterns on the one hand and a political-emancipatory claim on the other – the Pattern and Decoration movement combines reputed contradictions. In the mid-1970s, the movement developed in the USA, supported among others by feminist artists. Joyce Kozloff, Valerie Jaudon, Robert Kushner, Miriam Schapiro and others question not only traditional notions of art, but also to address broader political themes like the position of women, Native Americans, or ethnic minorities in the global art scene. Pattern and



Decoration represents a counter project to the male-dominated art business driven by the predominant values of Western industrial states.

The works of this movement have received little attention in Europe so far, and the Ludwig Forum, home to the largest public European collection of Pattern and Decoration art works, is now undertaking a first comprehensive survey and reappraisal of the artistic movement through this exhibition and publication project.

21.09.2018 – 13.01.2019 | **AUSSTELLUNG**

Eröffnung Do, 20.09.2018, 19 Uhr

Kuratiert von Esther Boehle

Es erscheint eine Publikation im Verlag der Buchhandlung Walther König (d/e).

Flashes of the Future

Die Kunst der 68er
oder Die Macht der Ohnmächtigen



9 1968 – kaum einem anderen Jahr kommt im 20. Jahrhundert ein derart symbolischer Status zu, kaum eines ist so besetzt mit Mythen, Vorurteilen und Emotionen. Die Rolle der bildenden Kunst ist in den Jahren um 1968 so vielschichtig wie faszinierend, denn sie visualisiert, kommentiert und kritisiert gesellschaftliche Vorgänge auf bis dahin einmalig innovative Weise. Die Ausstellung bietet mit rund 280 Bildern, Skulpturen, Installationen, Fotografien und Videos einen so umfassenden wie erhellenden Blick auf das so umtriebige wie innovative Jahrzehnt. Im Rahmen des gesetzten kunst- und kulturhistorischen Kontextes werden einige der wichtigsten Strömungen, Themen und Entwicklungen der Jahre um 1968 aufgegriffen und in Verbindung mit einer Vielzahl an Werken dargestellt.

Auch Peter und Irene Ludwig spielten in dem Zusammenhang für die europäische Kunstlandschaft eine wichtige Rolle, denn sie haben 1967 ihr erstes Pop Art-Kunstwerk in New York gekauft und sich rückhaltlos mit den Künstlern und Künstlerinnen dieser Richtung identifiziert. Ein Jahr später – 1968 – hat das Sammlerpaar in Aachen seine erste Ausstellung mit zeitgenös-



Sigmar Polke, *Kartoffelköpfe (Mao + LBJ)*, 1965



Maria Lassnig, *Selbstporträt als Astronautin*, 1968-69

sischen Kunstwerken präsentiert. Auch daran soll mit der Ausstellung erinnert werden – einige der damals gezeigten Werke sind natürlich Bestandteil von *Flashes of the Future*.

Flashes of the Future

The Art of the 68ers or The Power of the Powerless

The exhibition takes place on the occasion of the “legendary” year of 1968, that represents both the height and the fall of an era of emancipatory movements throughout the world and that like hardly any other year of the 20th century has been so thoroughly mythologized, is connected to so much prejudice and kindles such emotion. The role of art in the 1960s is as multilayered as it is fascinating in that it visualizes, comments on and critiques societal processes in a unique and innovative way. The Ludwig Forum for International Art looks back at this dynamic decade in a comprehensive and illuminating exhibition that

11 includes about 280 paintings, sculptures, installations, photographs and videos. Through these works of art, important themes, developments and trends from this very specific art historical and cultural period are presented.

Peter and Irene Ludwig also played an important role within the European art scene at this time: It was in 1967 that they bought their first contemporary piece of art, a pop art piece, an event that would mark the beginning of their lifelong dedication to the art movement and its representatives. And only a year later, in 1968, they presented the first exhibition of contemporary art from their collection in Aachen.

An English-language catalogue is currently in production.

bis 19.08.2018 | **AUSSTELLUNG**

Schirmherr der Ausstellung

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Kuratiert von Andreas Beitin und Eckhart J. Gillen

Im Rahmenprogramm

sind noch bis zum 19. August Vorträge, Diskussionsrunden und eine Performance zu erleben, die das thematische Spektrum der Ausstellung abrunden oder reflektieren.

Zur Ausstellung ist eine Publikation erschienen

Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen.

Herausgegeben von Andreas Beitin und Eckhart J. Gillen. Bundeszentrale für politische Bildung / bpb, erschienen in der Reihe „Zeitbilder“, Bonn.

592 Seiten, gebunden, 7 €, ISBN: 978-3-8389-7172-8

Bis 19.08.2018 | **PARALLELAUSSTELLUNG**

Flashes of the Past


Medienwandel und Protestkultur

Internationales Zeitungsmuseum Aachen


Ponststr. 13, 52062 Aachen

Valdis Āboliņš

und wie FLUXUS nach Aachen kam



Valdis Āboliņš in seinem Büro, neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK), West-Berlin, späte 1970er-Jahre



Als am 20. Juli 1964 mit Künstlern wie Joseph Beuys, Wolf Vostell, Bazon Brock und Robert Filliou die Größen der FLUXUS-Bewegung im Audimax der Technischen Hochschule auftraten, kamen sie auf Einladung des damaligen Kulturreferenten der Studentenvertretung – Valdis Āboliņš (1939-1984). Für die kulturelle Szene der 1960er-Jahre in Aachen entwickelte sich Āboliņš zu einer der zentralsten Figuren. Die von ihm mitgegründete Galerie Aachen veranstaltete legendäre Ausstellungen und Performances von Künstlern wie Hans-Peter Alvermann und John Latham. Jörg Immendorff zeigte hier als Student eine seiner ersten Aktionen außerhalb der Akademie, Franz Erhard Walther seine erste Einzelausstellung überhaupt. Für den lettischen Exilanten Āboliņš war die politische Avantgardekunst, die er organisierte und als Mail-Art-Künstler auch selbst betrieb, immer auch Mittel zur Kritik an herrschenden Machtverhältnissen, wie etwa einer Politik der Trennung von West- und Ost, die letztlich die kulturelle Isolation seiner Heimat zementierte.

Anhand von Fotos, Filmen, Kunstwerken und anderen Originaldokumenten stellt die Ausstellung das Leben und Wirken von Āboliņš als politischen Künstler und kulturellen Vermittler vor. Sie entstand in Kooperation mit dem Latvian Center for Contemporary Art (LCCA) in Riga.



Valdis Āboliņš and how FLUXUS came to Aachen

When Joseph Beuys, Wolf Vostell, Bazon Brock, Robert Filliou and other leading figures of the FLUXUS movement performed at the RWTH in Aachen on July 20th 1964, they came at the invitation of the cultural representative of the university's student council – Valdis Āboliņš (1939-1984). Soon the Latvian exile became one of the central figures of Aachen's cultural scene in the 1960s.

Through works of art and original documents, the exhibition looks at the life and influence of Valdis Āboliņš both as a political artist and as a cultural facilitator. The exhibition is realized in cooperation with the Latvian Center for Contemporary Art (LCCA) in Riga.

verlängert bis 23.09.2018 | **AUSSTELLUNG**

LuForm

Design Department

In der kurzen Zeit von nur einem Jahr hat sich das Design Department im Ludwig Forum zum Treffpunkt für junges Design in der Region und weit darüber hinaus entwickelt. Von Textildesign über Möbel, Grafik und Schmuck, Porzellan und Objekte werden innovative Gestaltungsentwürfe präsentiert und teilweise im Shop des Hauses auch zum Kauf angeboten. Das System der „blog roll“, bei der ältere Exponate von Neuzugängen abgelöst werden, lässt eine permanent aktualisierte Schau entstehen.

In the short space of a year, the LuForm Design Department at the Ludwig Forum has become a meeting place for the young designers of the region. From textile design to printmaking, from furniture to jewelry and from ceramics to experimental objects, LuForm presents innovative design and some objects can even be purchased in our museum shop. Our “blog roll system” makes sure that show is always up to date.

bis 15.07.2018 | **AUSSTELLUNG**

Nächstes Update

Do, 02.10.2018, 19 Uhr

LuForm meets reciprocity

Ein Kooperationsprojekt von Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, FH Aachen, designmetropole Aachen, Reciprocity, Design-Triennale Liège





Vorschau

Die Erfindung der Neuen Wilden


Die Neuen Wilden gelten als eine der letzten großen künstlerischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts. Die Erfolgsgeschichte einer jungen deutschen Malergeneration, deren ungestüme Bilder um 1980 international als Rückkehr der

12.10.2018 – 03.03.2019 | **AUSSTELLUNG**

Eröffnung

Do, 11.10.2018, 19 Uhr

Kuratiert von Benjamin Dodenhoff und Ramona Heinlein



Eröffnung der Gruppenausstellung *1. außerordentliche Veranstaltung in Bild und Klang zum Thema der Zeit: Elend*, Martin Kippenbergers Büro, Berlin 1979, im Hintergrund die Fensterarbeit *Ausschnitte 79-3 I-VI* von Brigitta Rohrbach

figurativen Malerei gefeiert wurden, ist zum kunsthistorischen Mythos geworden. Neben großformatigen Gemälden der Sammlung Ludwig zeigt die Ausstellung allerdings auch, wie intensiv die KünstlerInnen anfangs mit Fotografie, Mode, Performance, Film und Musik experimentierten.

The Invention of the "Neue Wilde"

The "Neue Wilde" or the are considered one of the last great artistic movements of the 20th century. The success story of this young German generation of painters, whose wild and exuberant paintings were celebrated internationally as the return of figurative painting in the early 1980s, has become an art historical myth. In addition to large-format paintings from the Ludwig Collection, the exhibition also look at how the artists in the beginning experimented with photography, fashion, performance, film and music.

Entdecken & Mitmachen

Die Ausstellungen werden begleitet von einer Vielzahl an Veranstaltungen. Themenführungen, Kinder-Rallyes, Workshops, Kunstgespräche, Vorträge, Lesungen, Filmvorführungen und Kunstkurse laden ein zum Mitdenken und Mitmachen.

Gruppen können individuelle Führungen und Workshops in deutscher, englischer, niederländischer und französischer Sprache buchen.

Im Werkstattbereich über zwei Etagen können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene praktisch mit Themen und Techniken der zeitgenössischen Kunst auseinandersetzen.

Auch für Kitas und Schulen gibt es altersgerechte Angebote.

Wir beraten Sie gerne
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Information und Anmeldung

Karl-Heinz Jeiter

T. +49 (0) 241 1807-115

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Inklusion



Barrierefreies Museum



Über den Parkplatz und Haupteingang erreichen Sie barrierefrei alle Ausstellungsräume, die Bibliothek und unsere Werkstatt. Das Ludwig Forum für Internationale Kunst verfügt über zwei Fahrstühle und ein WC für Menschen mit Behinderung.

Darüber hinaus können Sie in unserer Werkstatt auch praktisch tätig werden. Erfahrene Museumspädagoginnen und -pädagogen begleiten Menschen mit Handicap bei einem individuellen Workshop. An der Museumskasse erhalten Sie eine kostenlose Broschüre zur Sammlung Ludwig und weitere Informationen in „Einfacher Sprache“.

Generationen auf Entdeckungsreise

Sie gehen gerne ins Museum und möchten gerne mehr über die Ausstellungen wissen, aber eine Führung ist Ihnen zu anstrengend? Wir bieten Ihnen ein Programm nach Ihren Bedürfnissen und in Ihrem Tempo. In Zusammenarbeit mit TANDEMmia – aufsuchende Seniorenarbeit in Aachen gibt es jetzt ein Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie Interessierte jeden Alters zu einem begleiteten Rundgang durch eine aktuelle Ausstellung, Möglichkeiten zum Gespräch und anschließendem Workshop.

Mit Jessica Honnef und Hildegard Büchner

Fr 20.07.2018, 14 bis 16 Uhr

Flashes of the Future – Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen

Mi 26.09.2018, 14 bis 16 Uhr

Pattern and Decoration. Ornament als Versprechen

Teilnahme kostenfrei Anmeldung erbeten

Jessica Honnef, TANDEMmia – aufsuchende Seniorenarbeit in Aachen

T. +49 (0)241 565 282 98, honnef@diakonie-aachen.de

9. Kinder-Förderpreis KUNST

Über 200 Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren nahmen im Rahmen des „Aachener Modells“ an einem intensiven Kunstprogramm des Ludwig Forum teil. Alle an diesen Kursen teilnehmenden Kinder sind herzlich eingeladen, sich mit einer künstlerischen Arbeit für den *9. Kinder-Förderpreis Kunst 2018* zu bewerben. Thema der diesjährigen Auslobung ist: „Wie sieht die Welt in 100 Jahren aus?“.

08.07. – 26.08.2018

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

So 08.07.2018, 12 Uhr

In Kooperation und mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung für die Region Aachen.



Vorankündigung

Künstlerprogramm für Erwachsene und Jugendliche

**Die Technik der Radierung –
Kupferstich – Ätزرadierung – Aquatinta**
Künstlerkurs mit Karl-Heinz Jeiter

Ab Do 11.10. 2018, 18-21 Uhr, 10 Termine
Kursgebühr 110 € / 73 € ermäßigt

**Bronzeguss:
Skulptur, Objekt, Fundstück als Abguss**
Künstlerkurs mit Joost Meyer

Ab Mi 10. 10.2018, 18-21 Uhr, 6 Termine
Kursgebühr 98 € / 65 € ermäßigt

Malerei
Künstlerkurs mit Vera Hilger

Ab Do 08.11.2018, 18-21 Uhr, 8 Termine
Kursgebühr 98 € / 65 € ermäßigt

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Karl-Heinz Jeiter

T. +49 (0)241-1807-115, karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de



Rahmenprogramm *Flashes of the Future*

Touching Art

Kunst bedeutet Kommunikation – ein Dialog zwischen dem/der KünstlerIn und den Betrachtenden. Dabei ist die Wahrnehmung von Kunst genauso bedeutungsvoll wie ihre Entstehung. Doch wird der Prozess der Rezeption in seinem Potential stetig durch die in unserer Gesellschaft herrschenden Konventionen eingeschränkt und beeinträchtigt. Dabei rückt die Kunst oft in den Mittelpunkt und die Rezipierenden geraten in den Hintergrund. In diesem Workshop werden aber Sie im Mittelpunkt stehen und lernen, sich und Ihren Körper in Bezug zur Kunst zu setzen. Gemeinsam werden wir theoretische Ansätze lesen und unser Bewusstsein dafür schärfen, wie sich der Körper in den musealen Räumen verhält.

Do 02.08.2018, 16-19.30 Uhr

In englischer Sprache, für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahre

Nur Museumseintritt Anmeldung erforderlich

Diana Sirianni (*1982, Rom) ist bildende Künstlerin und Somatic coach. Sie studierte an der Universität der Künste Berlin und Philosophie in Rom, Italien. Ihre künstlerische Praxis durchquert die Bereiche Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Architektur und erforscht visuelle und räumliche Bezugs- und Bedeutungssysteme.

Naama Ityel (*1987, Tel-Aviv) studierte an der High School for Arts in Tel Aviv „Mate Asher Dance Academy“ und SEAD (Salzburg Experimental Academy of Dance). Sie lebt in Berlin und arbeitet als Tänzerin, Yogalehrerin und Feldenkrais-Praktikerin. In ihrer Arbeit benutzt sie den Körper als Werkzeug und dessen Möglichkeiten zur Transformation.

Seit zwei Jahren arbeiten die beiden Künstlerinnen zusammen und entwickeln Workshops zu den Themen Raum, Wahrnehmung und Körper.



Comiciade-Workshop



Unter Anleitung erfahrener Comic-Zechner werden alle Aspekte des Comics erarbeitet. Vermittelt wird dabei grundsätzlich die Zeichentechnik der Comics (Disney, Manga, Marvel...). Wer dies alles erfahren möchte, ist beim Comiciade-Workshop richtig.

Sa 29.09.2018, 14-15.30 Uhr

Der Workshop ist kostenfrei, aufgrund der großen Nachfrage wird um Anmeldung unter workshop@comiciade.de gebeten.

Eine Kooperation von Ludwig Forum Aachen und Comiciade

Ferienkurse für Kinder

Wir malen und gestalten ein Kinderbuch!



Angeregt von der Kunst im Ludwig Forum entsteht eine Geschichte, die mit eigenen Bildern in Collagetechnik illustriert wird. Nach dem Einscannen der Bilder entsteht am Laptop ein digitales Buch, das anschließend in Druck gegeben wird. Das gedruckte Buch wird bei einer Präsentation den Teilnehmerinnen und Teilnehmern überreicht.

Di 17.07. – Sa 21.07.2018, 10 – 14.30 Uhr

Alter: 7 bis 12 Jahre

Kursleitung: Marina Freude

Kosten 58 € / 29 € ermäßigt (Aachen-Pass)

sehen + verstehen experimentieren + gestalten



Ob im Internet oder auf Plakaten, ob auf der Straße oder im Museum – wir sind umgeben von Bildern, die uns lächeln und schauern, zweifeln und wundern lassen. Dabei sehen und fühlen alle verschieden, wenn wir uns ein Bild ansehen. Wie kommt das? In diesem Workshop geht es um die unterschiedlichen Arten, Bilder zu betrachten und zu verstehen. Anschließend soll ein Spiel oder eine Maschine entwickelt werden, die hilft, Bildern einen Sinn zu geben. Den Ideen sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Di 14.08. – Sa 18.08.2018, 10.00 – 16.00 Uhr

Alter: 10 bis 12 Jahre

Kursleitung: Karoline Schröder

Kosten Teilnahme kostenfrei, Lunchpakete inbegriffen

Anmeldung erforderlich

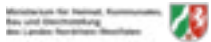
Karl-Heinz Jeiter, Tel.: +49 241 1807-115, karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Dieser Workshop ist Teil einer Kooperation des Ludwig Forum mit dem Forschungsinstitut für Arbeit und Gesellschaft (HIVA) sowie der Forschungsgruppe Meaningful Interactions Lab (Mintlab) der KU Leuven – mit freundlicher Unterstützung der Region Flandern.



Ferienkurse für Kinder,
Mo 23.07. – Fr. 03.08.2018,
Mit dem Yellow Submarine
durch Aachen-Nord

Yellow Submarine wird gefördert von



Mit dem Yellow Submarine durch Aachen-Nord



In diesem Ferienkurs treffen sich Tanz, bildende Kunst und Musik. Inspiriert vom phantasievollen Beatles-Trickfilm *Yellow Submarine* erarbeiten zwei Choreografen mit tanzfreudigen Kindern ein eigenes Stück, zu dem unter Leitung der Künstlerin Barbara Brouwers Kinder und Jugendliche aus Kitas und Schulen des Quartiers Aachen-Nord gemeinsam mit Design-Studierenden der FH Aachen Kostüme und Bühnenbild entwerfen. Nach zwei intensiven Sommerwochen wird am 04.08.2018 der Zwischenstand präsentiert. Eine Celloklasse der Musikschule der Stadt Aachen unter Leitung von Rainer Bartz, die nach den Sommerferien zu den Proben der Tänzer dazustößt, begleitet diese Choreografie musikalisch. Das gemeinsame Bühnenwerk erlebt seine Uraufführung am 11.10.2018 im Space.

Mo 23.07. – Fr. 03.08.2018, 10-16 Uhr

Alter: 8 bis 15 Jahre, bevorzugt Kinder und Jugendliche aus Aachen-Nord
Kursleitung: Photini Meletiadis, Yorgos Theodoridis (Tanz);
Barbara Brouwers (Bühne und Kostüme)

Kosten Teilnahme kostenfrei, inklusive Mittagessen
Anmeldung unter: CulturBazar, info@culturbazar.org

Eine Kooperation von: Ludwig Forum Aachen, Fachbereich Gestaltung der Fachhochschule Aachen, CulturBazar e.V., Musikschule der Stadt Aachen, stadtteilbüro aachen nord.

Das Tanz-Projekt wird gefördert von Chance Tanz, einem Projekt des Bundesverbands Tanz in Schulen e.V. im Rahmen des Programms „Kultur macht stark“, Bündnisse für Bildung des BMBF. Das Bühnenbild-Projekt wird gefördert über den Verfügungsfonds Aachen-Nord im Rahmen von Soziale Stadt NRW, gefördert durch die Stadt Aachen und unterstützt durch das stadtteilbüro aachen nord.



Kindergeburtstag im Museum



Ein besonderer Tag im Ludwig Forum. Zusammen mit Geschwistern und Freunden das Ludwig Forum entdecken und danach in der Werkstatt ganz eigene Ideen verwirklichen – mit Pinsel und Papier, Ton oder anderen Materialien. Ob in deutscher, niederländischer oder französischer Sprache – erfahrene Kunstvermittlerinnen und -vermittler sorgen für ein kreatives Erlebnis.

Kosten Ab 70 € für 2 Stunden und bis zu 12 Kindern

Eigene Getränke und Speisen können gerne mitgebracht oder im Museumscafé bestellt werden, T. +49 (0)241-60007-0.

Kulturbus Aachen

Der Kulturbus bietet eine einfache, komfortable und kostengünstige Möglichkeit, um mit einer Gruppe von bis zu 49 Personen (Kinder und Betreuungspersonen) zu den Aachener Kultureinrichtungen zu fahren.

Weitere Informationen unter www.taeter.de



LuXo BoX

Fluxus-Koffer zum Entdecken, Ausprobieren und Spielen

Die Ausstellung *Flashes of the Future* handelt von der Zeit um 1968. Damals wollten viele Menschen die Welt verändern. In dieser Zeit forderten auch Künstlerinnen und Künstler dazu auf, etwas zu verändern, neue Sichtweisen einzunehmen und ungewöhnlich zu denken. So erfand beispielsweise eine Gruppe von Künstlern die „Fluxkits“. Das waren Koffer mit kleinen Kunstwerken, die man überall mit hinnehmen konnte. Die Kunstwerke waren nicht so, wie man es vielleicht von Kunstwerken erwarten würde: Man konnte sie anfassen, mit ihnen spielen, Musik erfinden und sie waren auch lustig oder absurd.

Unser Koffer ist von den „Fluxkits“ inspiriert. Sie finden darin Spiele, die Sie vielleicht kennen, aber auch viele andere Sachen, bei denen Sie, Ihre Familie oder Freunde sich selbst etwas ausdenken können. Erkunden Sie zusammen in Ruhe den Koffer und entscheiden selber, was und wie viel Sie damit machen. Den Koffer können Sie an der Museumskasse ausleihen.

Lufonauten Museumsclub für Kinder



Einmal wöchentlich treffen sich die Lufonauten, um eigene Kunstwerke zu kreieren, Stop-Trick-Filme zu drehen, zu basteln, zu fotografieren, zu malen, Skulpturen zu bauen und vieles mehr. Lufonauten blicken hinter die Kulissen des Ludwig Forum. Sie lernen die Werke weltberühmter Künstlerinnen und Künstler kennen und planen eigene Ausstellungen.

Kursgebühr

Schnupperpreis: 12 € für den ersten Monat

Halbjahresbeitrag: 98 €* / Jahresbeitrag: 184 €*

* Geschwister erhalten 50% Ermäßigung

Jeden Donnerstag, 15.30-17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Lufonauten 1 für Kinder von 5-8 Jahren

Wöchentlicher Workshop mit Kathrin Philipp-Jeiter.

Jeden Mittwoch, 15.30-17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Lufonauten 2 für Kinder ab 8 Jahren

Wöchentlicher Workshop mit Petra Kather.

Jeden Mittwoch, 15.30-17.30 Uhr (außer in den Ferien)

Lufonauten 3 für Kinder ab 3 Jahren

Wöchentlicher Workshop mit Vera Berg.



Themenführung



Jeden Sonntag, 15 Uhr

bzw. 12 und 15 Uhr zur Ausstellung *Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen*. (in den Sommerferien nur 15 Uhr).

Kosten 2 €

kostenlose Kinderbetreuung mit Kreativprogramm in der Werkstatt
15-16 Uhr bzw. 14-16 Uhr zur *Ausstellung Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen* (in den Sommerferien nur von 15 bis 16 Uhr).

Individuelle Gruppenführungen

Ob Jung oder Alt, Geburtstagsfeier oder Betriebsausflug, zu allen aktuellen Ausstellungen und Sammlungspräsentationen bieten wir in vier Sprachen maßgeschneiderte Themenführungen. Auf Wunsch kann die Führung mit praktischer Arbeit in unserer Werkstatt kombiniert werden.

1 Std. ab 40 €/ 1,5 Std. ab 60 €
für Gruppen mit bis zu 25 Personen

Customised Group Tours

Whether young or old, birthday party or company outing, with all current exhibitions and presentations of the collection, we offer tailor-made themed tours in four languages. Upon request, the guided tour can be combined with practical work in our workshop.

1h starting from 40 €/ 1,5h starting from 60 €
for groups up to 25 people

Agenda





Kimiko-Festival,
Fr 17. + Sa 18. + So 19.08.

Freunde des Ludwig Forums e.V.

Das Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen ist in der Region ein wichtiger Ort für Kunst, Kultur, Inspiration und Begegnung, der weit über die Landesgrenzen hinaus Strahlkraft hat. Als Verein der Freunde des Ludwig Forum unterstützen wir in erster Linie Ausstellungen, Projekte und Veranstaltungen „unseres LUFOS“. Darüber hinaus ergänzen wir für unsere Mitglieder das Kulturangebot der Stadt Aachen mit exklusiven Events wie Kunst- und Kulturreisen, Atelierbesuchen, Previews, Vorträgen und Projekten. Besonders stolz sind wir darauf, den Kunstpreis Aachen auszuloben, der alle zwei Jahre an eine internationale Künstlerpersönlichkeit verliehen wird. Als Mitglied des Vereins erhält man nicht nur freien Eintritt ins Ludwig Forum für Internationale Kunst und alle anderen städtischen Museen, sondern kann das Programm des Freundeskreises aktiv mitgestalten. Somit nehmen wir gemeinsam am Kunstgeschehen teil und stehen im regen Austausch.

Wir freuen uns auf weitere Freundschaften!

Infos und Kontaktmöglichkeiten

Laura Havenith, laura.havenith@mail.aachen.de

Junge Freunde: www.facebook.com/JungeFreundeLudwigForum

Kosten einer Mitgliedschaft

Einzelmitgliedschaft: 36 € / Schüler, Studierende: 15 €

Familienmitgliedschaft: 48 €

Firmenmitgliedschaft: 500 € / Fördernde Mitgliedschaft: 500 €





Gerbrand Bakker,
19. Literarischer Sommer,
So 01.07.2018, 17 Uhr

Juli

So 01.07.2018 14-16 Uhr | KINDERBETREUUNG
Kinderladen



12+15 Uhr | THEMENFÜHRUNG
Flashes of the Future

17 Uhr | 19. LITERARISCHER SOMMER
Gerbrand Bakker
liest aus „Jasper und sein Knecht“

Eröffnung des 19. Literarischen Sommers

Ein altes Haus in der Eifel, ein eigenwilliger Hund, Nachbarn mit Charakter. Das ist der Alltag des niederländischen Bestsellerautors, der seine Aufzeichnungen subtil mit Erinnerungen an früher verknüpft: Ein Meister im Einfangen von Stimmungsnuancen.

Eintritt: 10 € / 8 €



Barbara Klemm, *Demonstranten halten vor der Ruine der Alten Oper, Frankfurt am Main, Plakate mit Fotos des toten Benno Ohnesorg und dem Schah von Persien hoch, 1967. Zu sehen in Flashes of the Future.*

Mi 04.07.2018 19 Uhr | DISKUSSIONSRUNDE
Der Traum ist aus... oder?

Die 68er und was von ihnen übrig bleibt

Aus der 68er-Bewegung ging vieles hervor, was uns heute ausmacht. Ablesbar zum Beispiel an dominanten pazifistischen, ökologischen, liberalen und emanzipativen Einstellungen innerhalb der Bevölkerung. Die Gesprächsrunde geht der Frage nach, was heute noch von 68 bleibt.

Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg (Universität Dresden), Dr. Jürgen Kippenhan (LOGOI), Karl-Heinz Ruch (Geschäftsführer der taz), Claus Haase (Aachener Zeitzeuge). Moderation Jürgen Kippenhan (LOGOI)

Eine Kooperation mit dem LOGOI Institut für Philosophie und Diskurs

Freier Eintritt!

Do 05.07.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

20 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

Das Theaterstück *Kaspar* des damals 24-jährigen Peter Handke wurde am 11. Mai 1968, am Tag des Sternmarsches auf Bonn gegen die Notstandsgesetzgebung, uraufgeführt und sogleich als einer der wichtigsten Theatertexte der Zeit wahrgenommen. Das Stück zeigt eine gesellschaftliche Kernreaktion: Der sprachlose Einzelne wird durch die öffentliche Ordnung der Sprache, die hier einer Folterung gleicht, zum angepassten Sprechen gebracht.

Mit: Mona Creutzer, Jochen Deuticke, Norman Nowotko, Barbara Portsteffen, Anton Schieffer, Annette Schmidt, Svenja Triesch. Regie: Guido Rademachers

Im Rahmen der Ausstellung *Flashes of the Future. Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen* zeigt das Theater K in Kooperation mit dem Ludwig Forum *Kaspar* zu seinem 50-jährigen Bühnenjubiläum.

Infos, Termine und VVK siehe www.theater-k.de

Sa 07.07.2018 20 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

So 08.07.2018 12 Uhr | ERÖFFNUNG

9. Kinder-Förderpreis Kunst

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

→ Seite 20



15 Uhr | THEMENFÜHRUNG

Flashes of the Future

17 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

Mo 09.07.2018 19 Uhr

Mitgliederversammlung

der Freunde des Ludwig Forums e. V. und sommerlicher
Ausklang des Abends.

Für Mitglieder und Interessierte.

Do 12.07.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

16 Uhr | **KURATORENFÜHRUNG**

Flashes of the Future

mit Andreas Beitin und Eckhart J. Gillen

18 Uhr | **FILMVORFÜHRUNGEN**

Das ist nur der Anfang – Der Kampf geht weiter

von **Claudia von Alemann**

anschließend Gespräch der Regisseurin
mit Andreas Beitin und Eckhart J. Gillen

Das ist nur der Anfang, der Kampf geht weiter – Film als Waffe im politischen Kampf ist ein einzigartiges Dokument des Mai 1968 in Paris. Polizisten stürmen die Barrikaden, StudentInnen die Sorbonne, indem sie die universitären Räume besetzen und deren Öffnung für die gesellschaftlichen Kämpfe und Debatten forcieren, die herkömmliche Institutionen infrage stellen.

Welche Rolle spielt dabei der Film? Welche Funktion kann dem Film in dieser Bewegung zukommen? Wie engagieren sich FilmemacherInnen im Rahmen einer neu zu definierenden



Claudia von Alemann,
*Das ist nur der Anfang –
 Der Kampf geht weiter,*
 Do 12.07.2018, 18 Uhr

Kulturpolitik? Und wie werden ihre Forderungen in der filmischen Praxis umgesetzt? Filmstudierende, SchülerInnen, ArbeiterInnen beteiligen sich in diesem Film an den Debatten und Auseinandersetzungen der im Mai 68 entstandenen Filmkollektive.

DE 1968/69, 45:00 Min., s/w

Buch, Regie, Produktion: Claudia von Alemann

Claudia von Alemann (*1943, Seebach) ist Dokumentar- und Spielfilmregisseurin, Autorin, Produzentin, Professorin für Film, Ausstellungskuratorin und initiierte gemeinsam mit Helke Sander 1973 das 1. Internationale Frauen-Film-Festival in West-Berlin.

Freier Eintritt

20 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

Sa 14.07.2018 20 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

So 15.07.2018 15-16 Uhr | **KINDERBETREUUNG**
Kinderladen



15 Uhr | **THEMENFÜHRUNG**
Flashes of the Future

Di 17.07. – Sa 21.07. 10-14.30 Uhr | **FERIENKURS**
Wir malen und gestalten
ein Kinderbuch!



→ Seite 25

Do 19.07.2018 | **ZENTIS-TAG**

Freier Eintritt

18 Uhr | **VORTRAG**
Soyez réalistes, demandez l'impossible!

Seid realistisch, verlangt das Unmögliche!

Vortrag Marie Luise Syring

Marie Luise Syring, *1944, Paderborn, die von 1973 bis 1985 als Kunstkritikerin in Paris gelebt hat, schildert die spezifisch französische Kunstszene zwischen 1960 und 1970. Ihre These: Es gibt keinen einheitlichen, dominierenden 68er-Stil in der bildenden Kunst. Die politisch engagierten Künstlerinnen und Künstler bedienen sich unterschiedlicher Ausdrucksformen, erfinden neue Zeichensysteme, haben aber die gleiche Utopie. Sie sind nämlich überzeugt, dass die Kunst eine Wirkung auf die Gesellschaft ausüben und dazu beitragen könnte, die Welt, oder zumindest den Blick auf sie zu verändern.

Marie Luise Syring Kunstkritikerin und Ausstellungskuratorin, von 1998 bis 2001 Direktorin der Kunsthalle Düsseldorf, bis 2006 Leiterin der Abteilung Kulturelle Entwicklung im Museum Kunstpalast Düsseldorf.

Freier Eintritt

Fr 20.07.2018 14-16 Uhr | FÜHRUNG | WORKSHOP
Generationen auf Entdeckungsreise

Flashes of the Future

-> Seite 20

20 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

Sa 21.07.2018 20 Uhr | THEATER K

Kaspar

von Peter Handke

So 22.07.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG

Kinderladen



15 Uhr | THEMENFÜHRUNG

Flashes of the Future

Mo 23.07. – Fr.03.08. 10-16 Uhr | FERIENKURS

**Mit dem Yellow Submarine
durch Aachen Nord**



-> Seite 26

Do 26.07.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

18 Uhr | **GESPRÄCH + FILM**

Beatnik aus dem Drugstore

Gespräch Gerd Conradt und Gretchen Dutschke

Gerd Conradt spricht mit Gretchen Dutschke über die Entstehungsgeschichte seiner Videoinstallation *Gretchen Dutschke, 1985/2008*. Die Installation zeigt die Reaktion Gretchen Dutschkes und ihrer Kinder auf ein 1979 mit ihr geführtes Interview kurz nach dem Tod Rudi Dutschkes und spiegelt aus heutiger Sicht die Familiengeschichte. Wer ist das Mädchen Gretchen Klotz, das mit 21 Jahren aus den USA mit einem Frachtdampfer nach Europa reist, um die deutsche Sprache zu erlernen – mit dem Wunsch, die deutschen Philosophen im Original zu lesen? Als Einführung wird der Film (ca. 15 min.) über die Installation gezeigt.

Gerd Conradt (*1941, Schwiebus) ist Regisseur, Autor, Kameramann und Produzent. Seine Filme und Videoprogramme sind meist Porträts – konzeptionell gestaltete Zeitbilder. Themenschwerpunkte u.a.: Berliner Stadtgeschichte, deutsch-deutsch Geschichte, die Studentenbewegung um 1968 (RAF).

Gretchen Dutschke-Klotz (*1942, Oak Park, Illinois) ist eine aus den USA stammende Autorin und ehemalige Studentenaktivistin. Sie wurde als Witwe des 1979 verstorbenen Aktivisten der deutschen 68er-Bewegung Rudi Dutschke bekannt. In Ihrem aktuellen Buch *1968, Worauf wir stolz sein dürfen* beschreibt sie die Errungenschaften der 68er-Bewegung.

Freier Eintritt

So 29.07.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG

Kinderladen

15 Uhr | **THEMENFÜHRUNG**

Flashes of the Future



*Beatnik aus dem Drugstore,
Gespräch Gerd Conradt
und Gretchen Dutschke,
Do 26.07.2018, 18 Uhr*

August

Do 02.08.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

16-19.30 Uhr | **WORKSHOP**

Touching Art

mit Diana Sirianni und Naama Ityel

-> Seite 23

So 05.08.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG

Kinderladen



15 Uhr | **THEMENFÜHRUNG**

Flashes of the Future

Do 09.08.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

18 Uhr | VORTRAG

Gallery House: Avantgarde auf Abwegen

Janice Mitchell

In der kurzen Zeit seiner Existenz zwischen 1972-73, war das Gallery House im Londoner Stadtteil Kensington einer der aufregendsten und innovativsten Ausstellungsräume der Stadt. Im Haus des heutigen Goethe-Institut zwischen dem Hyde Park und dem Victoria & Albert Museum, versammelte sich um Direktor Sigi Krauss und Kuratorin Rosetta Brooks die junge britische und europäische Avantgarde: Robert Filliou besetzte den Aufzug, George Brecht die Dienstbotenquartiere, Marc Camille Chaimowicz verwandelte die Bibliothek in ein Gesamtkunstwerk und 1973 übernahm die Düsseldorfer Kunstszene, u.a. Sigmar Polke, Bruno Demattio, Ulrike Rosenbach, Jörg Immendorff und Katharina Sieverding, das Haus.

Heute in Vergessenheit geraten, ist das Gallery House nicht nur ein wichtiger Teil der Geschichte der britischen Avantgarde, sondern gibt auch einen Einblick in die Künstlernetzwerke der späten 60er und 70er Jahre und wirft Fragen nach den Möglichkeiten und Grenzen des Ausstellens auf.

Janice Mitchell, Kuratorin und Mitglied des Gallery House Archive Project.
Promotionsstudentin am Central Saint Martins (London, UK).

In deutscher Sprache.

Freier Eintritt

So 12.08.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG

Kinderladen



15 Uhr Themenführung

Flashes of the Future

Di 14.08. – Sa 18.08. 10-16 Uhr | **FERIENKURS**



sehen + verstehen experimentieren + gestalten

→ Seite 25

Do 16.08.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

18 Uhr | **GESPRÄCH**
68 von rechts?

Gespräch mit Thomas Wagner und Sascha Penshorn

Das Jahr 1968 markiert, bisher häufig übersehen, auch einen Neubeginn der politischen Rechten. Verunsichert und beeindruckt vom Erfolg der Studentenbewegung, begannen damals junge Rechtsintellektuelle von den Aktionsformen der Neuen Linken zu lernen. Diese Neue Rechte ist heute so erfolgreich wie niemals zuvor. Zu diesem Befund kommt Thomas Wagner in seinem Buch *Die Angstmacher. 1968 und die Neuen Rechten*, für das er ausführliche Gespräche mit den Protagonisten der Neuen Rechten geführt hat. Mit ihm diskutiert der Aachener Zeithistoriker Sascha Penshorn, zu dessen Forschungsschwerpunkten die Wechselwirkung von linken und rechten Narrativen gehört.

Thomas Wagner (*1967, Rheinberg) ist Kultursoziologe und Autor. Er schreibt als freier Autor u.a. für DIE ZEIT, Freitag, Junge Welt und seit Kurzem für die Neue Zürcher Zeitung. Sein aktuelles Buch *Die Angstmacher. 1968 und die Neuen Rechten* erschien 2017.

Sascha Penshorn (*1977, Oldenburg). Studium der Geschichte, der Anglistischen Literaturwissenschaft und der Philosophie in Aachen, von 2012-2018 Dozent an der RWTH Aachen. 2018 promoviert zum Thema *Die deutsche Misere – Geschichte eines Narrativs.*

Fr 17. + Sa 18. + So 19.08. | OPEN AIR
Kimiko-Festival

Karten und Information www.kimiko-festival.de



Theater K,
Kaspar von Peter Handke

So 19.08.2018 | FINISSAGE
Flashes of the Future

15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG
Kinderladen



12+15 Uhr | THEMENFÜHRUNG
Flashes of the Future

Do 23.08.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

So 26.08.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG



15 Uhr | THEMENFÜHRUNG
Highlights der Sammlung Ludwig

Do 30.08.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

September

So 02.09.2018 15-16 Uhr | **KINDERBETREUUNG**



15 Uhr | **THEMENFÜHRUNG**

Highlights der Sammlung Ludwig

Do 06.09.2018 | **ZENTIS-TAG**

Freier Eintritt

So 09.09.2018 | **TAG DES OFFENEN DENKMALS**

15-16 Uhr | **KINDERBETREUUNG**



15-16 Uhr | **THEMENFÜHRUNG**

Entdecken, was uns verbindet

Zur Geschichte des Hauses und der Sammlung Ludwig

Die Sammlung Ludwig zog im Frühjahr 1991 von der Neuen Galerie im Alten Kurhaus in das denkmalgeschützte, ehemalige Fabrikgebäude an der Jülicher Straße. Der Bau war im Jahr 1928 von dem Aachener Architekten Josef Bachmann zunächst für die damals größte Schirmfabrik Europas des Unternehmens Emil Brauer entworfen worden. Seit dem Einzug der Sammlung heißt das Museum Ludwig Forum für Internationale Kunst und beherbergt weltberühmte Werke u.a. von Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Duane Hanson und Chuck Close. Ende der 1980er-Jahre erfolgte der Umbau des Hauses durch den jüngst verstorbenen Aachener Architekten Fritz Eller.

Freier Eintritt!

Do 13.09.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

So 16.09.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG



15 Uhr | THEMENFÜHRUNG

Highlights der Sammlung Ludwig

Do 20.09.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

19 Uhr | ERÖFFNUNG

Pattern and Decoration

Ornament als Versprechen

Freier Eintritt

So 23.09.2018 15-16 Uhr | KINDERBETREUUNG



15 Uhr | THEMENFÜHRUNG

Pattern and Decoration

Mi 26.09.2018 14-16 Uhr | FÜHRUNG | WORKSHOP

Generationen auf Entdeckungsreise

Pattern and Decoration

-> Seite 20



Tina Girouard, *Walls Wallpaper III*, 1974 (Ausschnitt), zu sehen in *Pattern and Decoration*

Do 27.09.2018 | ZENTIS-TAG

Freier Eintritt

18 Uhr | **KURATORINNENFÜHRUNG**

Pattern and Decoration

mit Denise Petzold

Freier Eintritt

28.09. – 12.10. | TANZFESTIVAL

Auf dem Sprung – Junger Tanz im Dialog



Bereits zum dritten Mal bietet *Auf dem Sprung – junger Tanz im Dialog* ein vielseitiges Programm aus Vorstellungen, Workshops und Lectures, das sich an ein vorwiegend junges Publikum richtet. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind als ZuschauerInnen und AkteurInnen gleichermaßen angesprochen – die eingeladenen KünstlerInnen vermitteln in Workshops und Lectures ihre Arbeit auch auf praktischer Ebene und eröffnen so neue Sichtweisen auf den zeitgenössischen Tanz. Die diesjährige Ausgabe legt einen Schwerpunkt auf das Thema Heimat.

Informationen und Karten unter www.aufdemsprungfestival.de

Fr 28.09.2018 ab 12.30 Uhr | **AUF DEM SPRUNG**

Rahmenprogramm



18 Uhr

SKYLINE

SALLY Dansgezelschap Maastricht (NL)

Auf der Suche nach ihrer eigenen Identität begegnen sich fünf junge TänzerInnen in einem urbanen Setting, das den Horizont bildet für ihre gemeinsame Reise.

Sa 29.09.2018 ab 11 Uhr | **AUF DEM SPRUNG**

Rahmenprogramm



14-15.30 Uhr

Comiciade-Workshop



-> Seite 24

20 Uhr | **AUF DEM SPRUNG**

Forum Junge ChoreographInnen

ChoreographInnen aus NRW und den Niederlanden am Beginn ihrer künstlerischen Karriere präsentieren ihre Arbeiten: Lisa Bless, Marje Hirvonen, Photini Meletiadis und Carla Jordao, Patrizio Bucci, Martin Harriague.



Auf dem Sprung: *SKYLINE*
Fr 28.09.2018, 18 Uhr

So 30.09.2018 ab 13.45 Uhr | **AUF DEM SPRUNG**

Rahmenprogramm



18 Uhr | **AUF DEM SPRUNG**

Showcase Jugendtanzkompanien



mit Kompanien aus: Maastricht (NL), Essen-Werden, Bonn, Dortmund und Aachen

Sa 29. + So 30.09. 10-18 Uhr

21. Aachener Kunstroute

Freier Eintritt!

So 30.09.2018 15-16 Uhr | **KINDERBETREUUNG**



15 Uhr | **THEMENFÜHRUNG**

Pattern and Decoration

Programm Juli, August, September 2018

Ludwig Forum für Internationale Kunst
Jülicher Straße 97-109, D-52070 Aachen

Redaktion Julia Zeh, Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen
Gestaltung/Layout DDT2w, Dusan Totovic, Werner Wernicke, Aachen

© jeweilige Autoren bzw. Ludwig Forum für Internationale Kunst.
Änderungen vorbehalten.

Abbildungen/Bildnachweise

- Titel: Renato Guttuso, *Maggio 1968 – Giornale Murale [Mai 1968 – Wandzeitung]*, 1968, Öl auf Karton und Leinwand, 280 x 480 cm, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen, © VG Bildkunst, Bonn 2018, Foto: Carl Brunn. Vordergrund: Axel Heil, *Congreso Cultural de La Habana. Reunión de intelectuales de todo el mundo sobre problemas de Asia, Africa y América Latina*, 2007-10, Bronze, Bodyboard (bezogen), Kaktus, Galerie van de Loo Projekte, München
- S. 1 Ausstellungsansicht *Flashes of the Future*. Links: Georg Baselitz, *Die große Nacht im Eimer*, 1962-63, Privatbesitz. Rechts: Eugen Schönebeck, *Bildnis L. T.*, 1966, Städel Museum, Frankfurt am Main, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018. Foto: Carl Brunn
- S. 2+3 Eröffnung *Flashes of the Future*. Foto: Sebastian Schlichting
- S. 4 Kim MacConnel, *Edible*, 1979, Acryl und Metall auf Baumwolle, 258 x 302 cm, Ludwig Museum – Museum of Contemporary Art, Budapest, © Foto: Ludwig Museum – Museum of Contemporary Art, Budapest
- S. 4+5 Miriam Schapiro, *Geometry in Flowers*, 1978, 364,3 x 180,4 cm, Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung, © Foto: Carl Brunn / Ludwig Forum Aachen; Estate of Miriam Schapiro / VG Bild-Kunst, Bonn 2018
- S. 6+7 Robert Kushner, *Cincinnati A*, 1978, Acryl, Flitter, verschiedene Textilien, 315 x 680 cm, Foto © mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, Leihgabe der Österreichischen Ludwig-Stiftung
- S. 8 Ausstellungsansicht *Flashes of the Future*. Links: Wolf Vostell, *Peter Fechter*, 1965, Sprühdosenfarbe auf Fotoleinwand, Heizsonnenreflektor, 200 x 135 x 30 cm, Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung. Unten: Peter Weibel, *Das Recht mit Füßen treten*, 1968, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, © Foto: Carl Brunn
- S. 9 Sigmar Polke, *Kartoffelköpfe (Mao + LBJ)*, 1965, Museum Frieder Burda, Baden-Baden, © The Estate of Sigmar Polke
- S. 10 Maria Lassnig, *Selbstporträt als Astronautin*, 1968-69, Sammlung Lambrecht-Schadegberg. Rubenspreisträger der Stadt Siegen im Museum für Gegenwartskunst Siegen, © Maria Lassnig Stiftung, Foto: Sabine Ahlbrand-Dornseif
- S. 13 Valdis Valdis Āboliņš in seinem Büro, neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK), West-Berlin, späte 1970er-Jahre. Courtesy Latvian Center for Contemporary Art, Riga.
- S. 14+15 Barbara Brouwers, Schalenserie *Serenity* © Barbara Brouwers
- S. 16+17 Eröffnung der Gruppenausstellung *1. Außerordentliche Veranstaltung in Bild und Klang zum Thema der Zeit: Elend*, Martin Kippenbergers Büro, Berlin 1979, im Hintergrund die Fensterarbeit *Ausschnitte 79-3 I-VI* von Brigitta Rohrbach
Foto: Carmen Knoebel
- S. 19, 21 unten, S. 24, S. 29, S. 31 Foto: Ludwig Forum Aachen
- S. 21 oben Foto: Jessica Honnef
- S. 23 Diana Sirianni und Naama Ityel: Ansicht des Workshops *Contact Lenses*, 2017, im Zentrum für Kunst und Öffentlichen Raum (ZKR) in Berlin, Foto: Frank Sperling
- S. 27 *Yellow Submarine*
- S. 28 *Lufonauten*, Ausstellungsansicht Ludwig Forum Aachen, 2015. Foto: Carl Brunn
- S. 32+33 Kimiko- Festival. Foto: Veranstalter
- S. 35 Verein der Freunde auf Kunststreife zur documenta, 2017. Foto: Ludwig Forum Aachen
- S. 35 Gerhard Bakker © Jürgen Bauer
- S. 36 Barbara Klemm, *Demonstranten halten vor der Ruine der Alten Oper, Frankfurt am Main, Plakate mit Fotos des toten Benno Ohnesorg und dem Schah von Persien hoch*, 1967. S/W Fotografie, © Barbara Klemm
- S. 39 Claudia von Alemann, *Das ist nur der Anfang – Der Kampf geht weiter*. © Claudia von Alemann
- S. 43 Filmstill aus Gerd Conradt, *Gretchen Dutschke, 1985/2008*, Videoinstallation, 2009, 14:36 Min., © Gerd Conradt
- S. 46 Theater K, *Kaspar von Peter Handke*. Foto: Guido Rademachers
- S. 49 Tina Girouard, *Walls Wallpaper III*, 1974, Tapete auf Musselin, 184 cm x 182 cm, Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen, Leihgabe der Peter und Irene Ludwig Stiftung, Foto © Carl Brunn / Ludwig Forum Aachen, 2018
- S. 51 Auf dem Sprung – Festival. *Sally Skyline*. Foto Tycho Merijn

Förderer

Peter und Irene
Ludwig Stiftung

KULTUR
STIFTUNG DER
LEADER

TERRA
FOUNDATION FOR THE WORLD OF ART

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

Stiftung der
Sparkasse (Bank West)

Bürgerstiftung
für die Region Aachen

Landes- und Kulturstiftung
des Saarlandes Saarland

Unterstützer

FREUNDE DES LUDWIG FORUMS
FÜR INTERNATIONALE KUNST E.V.

GOETHE
INSTITUT

Boris Lurie
ART FOUNDATION

ZENTIS
seit 1993

Deubner
BAUMASCHINEN

ahlers collection

Partner

Very Contemporary.org

JUNGE
FREUNDE
LUDWIG
FORUM

Kooperationspartner

ppp
Bundeszentrale für
politische Bildung

Internationales
Zeitungsmuseum

HOOHSCHULE
AACHEN
RWTH AACHEN
UNIVERSITY

mumok

zfsi
Zentrum für
Interkulturelle
Studien

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

KU LEUVEN
HIVA
TELEFON: +31 30 251 1777 FAX: +31 30 251 1778

FH
AACHEN

CulturBazar

mintlab
meaningful interactions lab

designmetropole aachen

K
Kunst- und
Kulturzentrum

musikschule
aachen

Mobilitätspartner

ASEAG

Bildungspartner

STAWAG

Kulturpartner

WDR 3

Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen

www.ludwigforum.de

Jülicher Straße 97-109
D-52070 Aachen
T. +49 (0)241-1807-104
F. +49 (0)241-1807-101

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, Sa, So 10-17 Uhr
Do 10-20 Uhr / Mo geschlossen

Bibliothek Di-Fr 13 -17 Uhr

Eintrittspreise

bis 19.08.2018: 10 € / ermäßigt 6 €

Kombikarte LUFO + IZM Sonderausstellung 12 € / ermäßigt 8 €

21.08.-19.09.2018: reduzierter Eintritt wegen Umbau 4 € / 2 €

ab 21.09.2018: 8 € / ermäßigt 5 €

Ansonsten: 6 € / ermäßigt 3 €

Gruppen ab 8 Personen: 6 €/Pers.

Freier Eintritt Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre,
Kitas und Schulen der Euregio.

Donnerstag ist ZENTIS-Tag **Freier Eintritt!**

Six for Six-Karte

14 €, ermäßigt 10 € / gültig für die Dauer von sechs Monaten.

Die Six for Six Karte berechtigt zum einmaligen Besuch der sechs städtischen Häuser (Centre Charlemagne, Couven-Museum, Internationales Zeitungsmuseum, Suermondt-Ludwig Museum, Ludwig Forum und Rathaus).

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

von Aachen Hbf Linie 11, 21, 31

Bushaltestelle Ludwig Forum

Mit dem Auto von

Köln A4/E40 (ca. 45 min) / Maastricht A79 (ca. 30 min) / Liège

E40 (ca. 45 min)

Parkplätze

Direkt hinter dem Ludwig Forum befindet sich in der Lombardenstraße 4 ein öffentlicher Parkplatz der APAG.

Führungen und Workshops

Karl-Heinz Jeiter

T. +49 (0)241-1807-115

F. +49 (0)241-1807-101

karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de

Öffentliche Führungen: 2 €/Pers.

Private Führungen: ab 40 €/Gruppe

Führungen für Kitas und Schulen:

ab 20 €/Gruppe

Bibliothek

Sonja Benzner

T. +49 (0)241-1807-118

sonja.benzner@mail.aachen.de

Forschungsprojekt**Die Erfindung der Neuen Wilden**

Benjamin Dodenhoff (Projektleitung)

Ramona Heinlein, T. +49 (0)241-1807-119

benjamin.dodenhoff@mail.aachen.de

Verein der Freunde des**Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V.**

Vorsitzender Ernst Höhler

www.freunde-lufo.de

info@freunde-lufo.de

Junge Freunde Ludwig Forum

www.facebook.com/JungeFreundeLudwigForum/

ZENTIS-TagDonnerstags
kostenloser Eintritt**Barrierefreies Museum**

Über unseren Parkplatz und Haupteingang erreichen Sie barrierefrei alle Ausstellungsräume und die Bibliothek.

Das Ludwig Forum für Internationale Kunst verfügt über zwei Fahrstühle und ein WC für Menschen mit Handicap.



**Ludwig Forum
für Internationale Kunst Aachen**
Jülicher Straße 97-109, D-52070 Aachen
T. +49 (0)241-1807-104

Opening hours

Tue, Wed, Fri, Sat, Sun 10 am-5 pm
Thu 10 am-8 pm / Mon closed
library Tue-Fri 1 pm-5 pm

Admission

until 19 August 2018: 10 € / reduced 6 €
combiticket LUFO + IZM 12 € /reduced 8 €
From 20 August to 19 September 2018:
reduced admission due to construction 4 € / 2 €
From 21 September 2018: 8 € / reduced 5 €
otherwise: 6 € / reduced 3 €
groups from 8 Persons: 6 €/Pers.

Free admission children and teenagers up to 21 years,
kindergartens and schools of the Euregio
Thursday is ZENTIS-Day **Free admission!**

Guided tours and workshops

Karl-Heinz Jeiter, T. +49 (0)241-1807-115, F. +49 (0)241-1807-101
karl-heinz.jeiter@mail.aachen.de
admission 2 €

Library

Sonja Benzner, T. +49 (0)241-1807-118
sonja.benzner@mail.aachen.de

How to get here

Public transport

from Aachen main station Line 11, 21, 31, Bus stop Ludwig Forum

By car from

Cologne highway A4/E40 (approx. 45 min) / Maastricht
highway A79 (approx. 30 min) / Liège highway E40 (approx. 45 min)

Parking

There is a parking area behind the Ludwig Forum at Lombardenstraße 4.

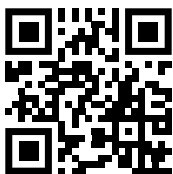
Barrier-free Museum

Via the parking-area and main entrance the exhibition rooms,
the library and the workshop are accessible by people with
disabilities. The Ludwig Forum für Internationale Kunst
has two elevators and a barrier-free bathroom facility.



Bewerten Sie Ihren Besuch im Ludwig Forum!

Hat Ihnen der Besuch im Ludwig
Forum gefallen? Unterstützen
Sie uns mit einer Bewertung auf
Tripadvisor, Google oder Facebook!



[tripadvisor.de](https://www.tripadvisor.de)



[google.de](https://www.google.de)



[facebook.com](https://www.facebook.com)



Rate your visit at the Ludwig Forum!

Did you enjoy your visit? Support us by rating
the Ludwig Forum on Tripadvisor, Google oder Facebook!

www.ludwigforum.de

www.facebook.com/LudwigForum
[instagram@ludwigforum](https://www.instagram.com/ludwigforum)



Ausstellungen

21.09.2018 – 13.01.2019

Pattern and Decoration

Ornament als Versprechen

bis 19.08.2018

Flashes of the Future

Die Kunst der 68er oder Die Macht der Ohnmächtigen

bis 23.09.2018

Valdis Āboliņš

und wie FLUXUS nach Aachen kam

bis 15.07.2018

LuForm

Design Department

Bis auf weiteres

Highlights der Sammlung

**Ludwig
Forum**

für Internationale Kunst
Aachen

Ein Museum der

stadt aachen

